Diese Übersicht dient der Erklärung des Anmeldebogens zur Schulpsychologischen Beratung (Stand 07/2016).
Der Anmeldebogen wird in der Regel von der Schule in Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten ausgefüllt.
Alle erfragten Daten sind wichtige Informationen und ermöglichen uns eine bessere Bearbeitung der Anmeldung.

Anmeldung zur schulpsychologischen Einzelfallberatung – Anleitung

1. MELDENDE SCHULE *(Name, Ort)* 1.1 Klassenleitung *(Name, ggf. Kontaktdaten)*	*Zunächst benötigen wir den Namen der Schule und der Lehrkraft, die für uns Ansprechpartner sind. Die meldende Schule ist grundsätzlich auch die Schule, welche der/die Schüler/in derzeit besucht.*
2. SCHÜLER/-IN *(Name, Vorname)* 2.1 Geburtsdatum 2.2 Adresse *(Str., PLZ, Ort)*	*Hier werden die wichtigsten persönlichen Daten des Schülers/der Schülerin erfasst. Das Geburtsdatum ist wichtig, um das genaue Alter zu berechnen. Die Adresse ermöglicht es uns, die Ergebnisse der Beratung bzw. Diagnostik per Post zu versenden.*
3. Sorgeberechtigte *(**Telefon-Nr.**, ggf. E-Mail-Adresse)* Name, Vorname Name, Vorname	*Diese Angaben benötigen wir für Terminvereinbarungen und sonstige Rücksprachen. Besonders gut geeignet sind Kontaktdaten, über die Sie tagsüber gut erreichbar sind (z. B. Mobilnummer, Dienstnummer, E-Mail). Zudem benötigen wir diese Informationen aus rechtlicher Sicht, denn die Sorgeberechtigten müssen ihr Einverständnis zur Anmeldung geben.*
4. Wer wünscht die schul-psychologische Beratung?	*Hier benennen Sie, wer genau unsere Beratung wünscht. So ist für uns der Auftrag klarer und wir können besser beraten.*
5. Schullaufbahn	*Hier geben Sie einen Überblick über die bisherige Beschulung ihres Kindes. Neben den bislang besuchten Schulen benennen Sie hier bitte die Klassenstufe und das Schulbesuchsjahr. Die Klassenstufe ist die aktuell besuchte Klasse, z. B. Klassenstufe 5. Das Schulbesuchsjahr ist die Anzahl der Jahre, die der Schüler/die Schülerin bereits insgesamt zur Schule geht, z. B. sechs Jahre. Die Zahl der Schulbesuchsjahre kann von der Klassenstufe nach oben und unten abweichen.*
5.1 längerer/kürzerer Verbleib in der Schuleingangsphase beschlossen 5.2 Sonderpädagogische Überprüfung Förderschwerpunkt	*Hier gibt die Schule an, wie sie die Beschulung bislang gestaltet hat. So kann die Anfangszeit in der Grundschule zwischen einem und drei Jahren dauern. Und es gibt die Möglichkeit, überprüfen zu lassen, ob der/die Schüler/in einen besonderen Förderbedarf hat.*
6. Außerschulische Betreuung/ außerschulische Förderung 6.1 genauere Angaben/ sonstige außer-schulische Unterstützung	*Ebenfalls wichtig sind Informationen darüber, was außerhalb der Schule bereits unternommen wurde, welche Diagnostik und Unterstützung es gab und ob bereits Befunde vorliegen. Damit lassen sich unter anderem unnötige Belastungen des Schülers/der Schülerin durch doppelte Diagnostik vermeiden. Zudem bieten vorliegende Befunde oft zusätzliche wertvolle Informationen, die in die Beratung einfließen können.*

7. <u>konkrete</u> Frage(n) an die schulpsychologische Beratung (*<u>zwingend erforderlich</u>*):

Dies ist das wichtigste Feld. Hier sollten Sie möglichst konkret formulieren, was Sie von der Schulpsychologischen Beratung bzw. Diagnostik erwarten. Welche Fragen haben Sie an uns? Bitte nehmen Sie sich hierfür ausreichend Zeit!

7.1 kurze Problem-/Situationsbeschreibung zur Fragestellung *(ggf. besondere Dringlichkeit hier deutlich machen)*:

Bitte beschreiben Sie hier kurz, wie sich das Problem derzeit konkret zeigt bzw. wie die Situation zurzeit aussieht und welche Besonderheiten es gibt. Falls aus Ihrer Sicht eine besondere Dringlichkeit vorliegt, machen Sie dies bitte hier deutlich.

8.1 bisherige Maßnahmen/Förderung durch Schule *(ggf. Förderplanung als Anlage)*:

Hier benennt die Schule konkrete Unterstützungen oder Hilfen, die in der Schule bereits gegeben wurden. Bitte fügen Sie gegebenenfalls den Förderplan bei.

8.2 bisherige Maßnahmen/Förderung durch Sorgeberechtigte *(ggf. Befunde, Therapieberichte etc. als Anlage)*:

Hier benennen Sie bitte, welche konkreten Unterstützungen durch die Sorgeberechtigten bereits stattgefunden haben. Bitte fügen Sie gegebenenfalls Befunde, Therapieberichte etc. bei.

9. Angaben zu ggf. vorliegender längerer Schulabwesenheit *(Fehlzeiten, Ursache)*:

Sollte der Schüler/die Schülerin in der zurückliegenden Zeit auffällig häufig den Unterricht versäumt haben, so machen Sie dies bitte hier deutlich. Geben Sie bitte an, wie häufig und warum es zu den Fehlzeiten kam.

als Anlagen sind beizufügen *(bitte keine Originale!)*:

- ☐ Klassenleiterbericht (siehe Vorlage), sofern keine anderen pädagogischen Einschätzungen vorliegen *(nicht für BbS)*
- ☐ aussagekräftige Ergebnisse/Ableitungen aus Kompetenzportfolio und/oder Lernstandsanalysen *(nicht für BbS)*
- ☐ aktuelle Zeugniskopie, aktueller Notenauszug, aussagekräftige Schrift- und/oder Arbeitsproben *(vgl. Punkt 9)*
- ☐ ggf. aktuelle Übersicht über die Förderplanung *(vgl. Punkt 8.1)*
- ☐ ggf. vorhandene Befunde, Therapieberichte etc. bei bereits erfolgter Diagnostik/Behandlung *(vgl. Punkte 6 & 8.2)*

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG DER/DES SORGEBERECHTIGTEN ZUR SCHULPSYCHOLOGISCHEN ÜBERPRÜFUNG

Hiermit willige ich/willigen wir ein, dass bei dem/der unter *Punkt 2* genannten Schüler/-in eine schulpsychologische Diagnostik und Beratung stattfindet.

☐* **Über Ergebnisse und abgeleitete entwicklungsfördernde Hinweise wird Auskunftsberechtigung gegenüber der unter *Punkt 1* genannten Schule erteilt.** *(*bitte ankreuzen)*

Damit wir mit minderjährigen Schülern/Schülerinnen arbeiten dürfen, brauchen wir die Zustimmung ihrer Sorgeberechtigten. Darüber hinaus empfehlen wir im Sinne des Schülers/der Schülerin die Einwilligung, dass wir mit der Schule über die Beratungsergebnisse sprechen können. Bitte kreuzen Sie als Sorgeberechtigte das Kästchen an, wenn Sie dem Informationsaustausch mit der Schule zustimmen.

Datum, Schulstempel

..... Unterschrift Schulleitung

..... Unterschrift Klassenleitung